

Die erhoffte Sechs-Punkte-Beute zum Feldauftakt 2014

Mit der erhofften Sechs-Punkte-Beute sind die Böblinger Männer in die zweite Hälfte der Feldhockeysaison 2013/14 in der 2. Regionalliga gestartet. Die Heimspiele gegen TV Schwabach (1:0) und SB Rosenheim (2:0) konnten gewonnen werden. SVB-Trainer Sven Merz war mehr mit den Resultaten als mit den Leistungen zufrieden: „Das gab es in beiden Spielen Licht und Schatten.“

Gegen Schwabach war es ein Geduldsspiel. Von Beginn an hatten die Böblinger die Partie an sich gerissen und zahlreiche gute Offensivszenen herausgespielt. „Entweder sind wir an unserem Unvermögen oder aber am sehr guten Gästetorhüter gescheitert“, beschrieb Merz die Ursache, warum man mit einem 0:0 in die Halbzeit gehen musste.

In der zweiten Hälfte versuchten die Böblinger die stark verjüngte Gästemannschaft aus ihrer massiven Verteidigung herauszulocken, indem man sich selber zeitweise zurückzog. Das funktionierte vom Ansatz her auch ganz gut, nur wurden die Konter nach Ballgewinn meist nicht sauber zu Ende gespielt. Nach 46 Minuten dann endlich die Erlösung: Lorenz Held hatte sich energisch durchgesetzt und feuerte im Schwabacher Schusskreis einen Rückhandschlag ab. Halb Torschuss, halb Flanke - zum Glück war Routinier Marc Pöcking (34) mit seiner langjährigen Erfahrung als Mittelstürmer zur Stelle und drückte den Ball am langen Pfosten zum 1:0 über die Linie.

Die Führung gab den Böblingern keine Sicherheit, im Gegenteil. „Plötzlich waren wir zittrig und mussten in der Folge einige bange Momente überstehen“, sah Merz seine Mannen die Souveränität verlieren. Mit Glück und Geschick fuhr man den insgesamt aber verdienten Sieg ein. „Das haben wir uns unnötig schwer gemacht“, war der SVB-Trainer froh, als der Schlusspfiff ertönte.

Offensiv weit weniger zum Zug kamen die Böblinger tags darauf in der Partie gegen Rosenheim. Die Bayern legten von Beginn an eine robuste Art an den Tag und kauften den SVB-Spielern damit den Schneid ab. Das Geschehen spielte sich zum Großteil im Mittelfeld ab, Torszenen und flüssige Kombinationen blieben Mangelware. Wenn die Gäste dann einmal durch die Böblinger Abwehr kamen, stand Bastian Groß goldrichtig. „Er hat uns ein paar Mal die Kohlen aus dem Feuer geholt“, bedankte sich der Trainer bei seinem Torwart, dass man nicht in Rückstand geriet.

Für Sven Merz lief alles darauf hinaus, dass die Mannschaft gewinnt, die weniger Fehler begeht. So so kam es dann auch. 13 Minuten vor Ende verleitete Herbert Gomez durch energisches Angehen die Rosenheimer Abwehr zu einem Ballverlust. Gomez legte die eroberte Kugel uneigennützig quer zu Felix Fleig, der zum 1:0 (57.) einschoss. Drei Minuten vor Ende brachte erneut Fleig den Böblinger Anhang zum Jubeln, als er die zweite SVB-Strafecke nach einer erfolgreich gespielten Variante fulminant zum 2:0-Endstand unter die Latte schlenzte. Seine ersten Einsatzminuten in der ersten Mannschaft bekam an seinem 17. Geburtstag Nachwuchsspieler Jonathan Schlichtig. Die beiden Siege ließen Aufsteiger SV Böblingen vom fünften auf den zweiten Tabellenplatz springen. Sven Merz bleibt deswegen trotzdem auf dem Boden: „Das sind erstmal Punkte für den Klassenerhalt gewesen.“

SV Böblingen: B. Groß, Panagis, Klein, Schamal, Deim, Fleig, S. Kranz, Scheufele, Tanneberger, Held, Gomez, Pöcking, Richarz, Genitheim, Hug, Schlichtig, Becki *lim*